

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 51

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Holz-Preise.

Augsburg, 15. März. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mt. — Pf., 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 50 Pf., 5. Klasse 22 Mt. 60; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mt. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mt. 40 Pf.; 4. Kl. — Mt. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mt. — Pf., 3. Klasse 12 Mt. 60 Pf.; 4. Klasse 11 Mt. 70 Pfennig.

Sprechsaal.

Die von J. Hilb in Esslingen patentierten selbsttätigen Vorreiber für Fensterläden verdienen den Anspruch auf Einfachheit, Commodität, und Dauerhaftigkeit. Bezuglich neuer Erfindung aber, diene zur Notiz, daß hier in Nünzen (Argau) an dem Hause des Herrn Ackermann, Schreiner, Vorreiber gleicher Konstruktion und vermöge ihres eigenen Gewichtes funktionirend, seit wenigstens 20 Jahren existiren.

es würde nun demnach die elektrische Beleuchtung um etwa 400 Fr. billiger zu stehen kommen als Gasbeleuchtung mit 2500 Fr.

157. Welche Eisenhandlungen kaufen noch blechene und gegossene Ruh- und Kamithüren, Schieber und Hochbauschrauben?

158. Woher bezieht man Handbohrer, womit Steinfisch mit 45 Millimeter Lochdurchmesser gebohrt werden?

159. Wer liefert starke Eisenbleche, nach wünschbaren Dimensionen gelöchert, gestanzt oder gebohrt?

160. Eine solide Feldschmiede kaust Mettler-Loofer, Ebnet, Doggenburg. Wer liefert Solche?

161. Welche Firma der Schweiz vergoldet solid und billigst im Feuer und galvanisch Blitzableiter spitzen?

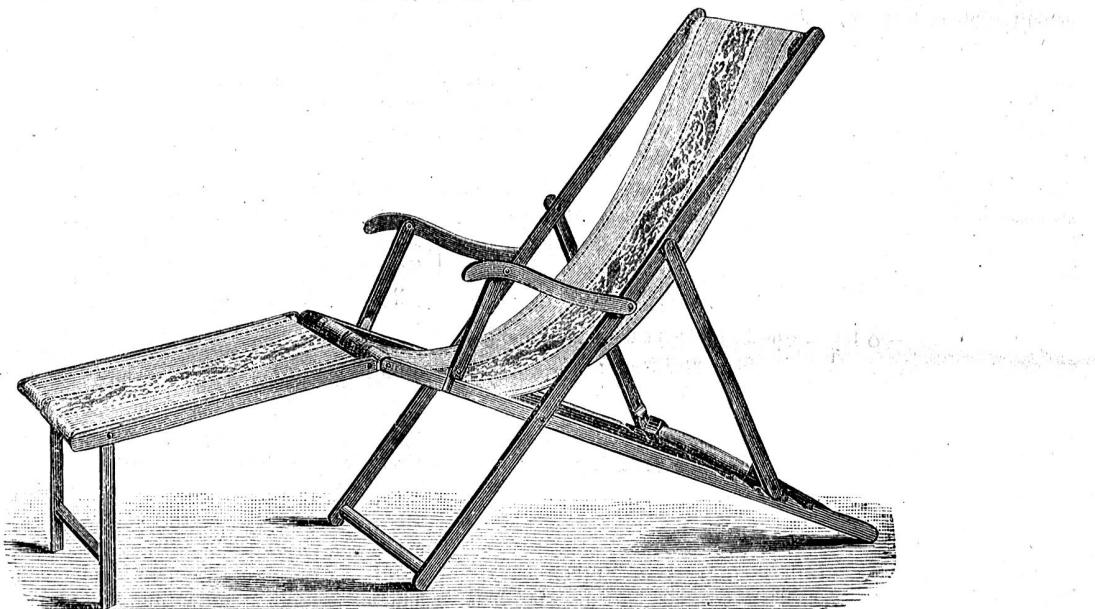
162. Wer in der Schweiz fertigt Neusilberguß?

Antworten.

Auf Frage **123.** Holzdörrofen für Großbetrieb können nur mit Dampf geheizt werden; kleinere Einrichtungen dagegen können ganz gut mit Luftheizung oder mit direkter Feuerungsanlage betrieben werden. Es kommt eben darauf an, welche Ansprüche man an eine solche Anlage macht;wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich schon für Groß- und Kleinbetrieb solche Einrichtungen erstellt habe. J. Hartmann, Mechaniker, St. Gallen.

Auf Frage **134.** In diesem Blatte habe schon einmal dar-

Musterzeichnung.



Pliant-Stuhl.

Ausgeführt von der Möbelfabrik Emil Baumann in Horgen.

Frage.

154. Welche östschweizerische Ziegelei liefert Backsteine in solider rother oder Lederverfarbe für Kamine in folgenden Dimensionen: 25 Centim. (oder 30 Centim.) auf 6 Centim., auf 6 Centim.?

155. Gibt es eine Masse, mit welcher man abgeschlagene Stücke von Ofenkatheln, Sockeln oder Gesimsen wieder solid anknüpfen kann?

156. Ein Leser Ihres geschätzten Blattes, der sich sehr für elektrische Beleuchtung interessirt, erlaubt sich im Fragekasten folgende Berechnung aufzustellen, mit der hofft. Bitte an einen Sachverständigen, ihm in einer der nächsten Nummern gesetzl. mitzutheilen, ob die Berechnung richtig ist. Die Gasbeleuchtung (à 22 Eis. per Kubikmeter Gas) meiner Fabrik kostet jährlich Fr. 2500. Um dieselbe mit elektrischem Lichte zu beleuchten, braucht es ca. 280 Glühlampen von 10 bis 16 Kerzen = einer 25 pferdigen Dampfmaschine. Die Installation der gesamten Beleuchtung incl. Dynamo kostet Fr. 11,000 und soll die Dynamomaschine durch die gleiche Dampfmaschine getrieben werden, welche auch die Arbeitsmaschinen treibt. Man rechnet nun per Pferdestund 9 R. Dampf, wozu es $1\frac{1}{2}$ Kilo Steinohle braucht, also 25 Pferde mal 4 Stunden mittlere Beleuchtungszeit während 150 Wintertagen, zu 100 Pferdestunden à $1\frac{1}{2}$ Kilo Steinohle, gleich 150 Kilo Steinohlen-Verbrauch per Tag, à 3 Fr. per 100 Kilo engros - Preis, gibt in 150 Beleuchtungstagen (per Tag 4 Fr. 50) Franken 675. Zu diesen 675 Franken kämen noch 325 Fr. hinzu für Ersatz der Lampenreparaturen etc., 10% Amortification von Fr. 8000 für Mehrosten der Anlage gegenüber der Gasbeleuchtung, Fr. 300 Zinsen, zus. Fr. 2100,

gethan, daß Zink das beste Material für Zulagen sei; es ist leichter rein zu halten als Holz und rostet beim Abwaschen nicht, wie Eisen; es ist hübsch glatt und eben und schmiegt sich warm jeder Fasson an. Warum bis dato bei uns noch nicht jene Verbreitung gefunden, die es verdient, ist theils der theure Preis des Rohmaterials, theils aber auch die Viebe, im alten Geleise fortzutüschiren, schuld. Zinkzulagen, sowie beskonstruirte Fournitüren liefert J. Hartmann, Mechaniker, St. Gallen.

Auf Frage **132.** Billige, fertig gelegte Parquetböden liefert die Parqueterie von A. Brütschi in Kerns (Obwalden), welcher mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten wünscht.

Auf Frage **139.** Hourdis fabrizirt J. Schmidheini, Ziegeleien Heerbrugg (Rheintal) Langgasse und Kronbühl, St. Gallen.

Auf Frage **125.** Gewünschte Backsteine liefert J. Schmidheini, Ziegeleien Heerbrugg, Langgasse und Kronbühl (St. Gallen).

Auf Frage **129.** Günter u. Cie. in Burgdorf empfehlen sich zur Lieferung solcher Korbwaaren bestens.

Auf Frage **121.** wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten H. Wächter, Ingenieur, Aarau.

Auf Frage **148.** Illustrirter Katalog für Gas-Kochherde zu haben bei Hans Stickelberger, Eisenbauwerkstätte, Basel.

Auf Frage **145.** Fragesteller wende sich gesetzl. an Emil Bachmann, Eisenhandlung in Chauxdefonds, der ihm Gewünschtes veranlassen wird.

Auf Frage **125.** Wir offerieren Backsteine, 3 Centimeter dick, à Fr. 25 pro Mille ab Hier und sind Ihrer Nachrichten hierauf gewärtig. Mech. Ziegel- und Röhrenfabrik Schaffhausen.

Auf Frage 127. Fragesteller beliebe sich an Hans Stikelberger, Eisenbauwerkstätte in Basel, zu wenden.

Auf Frage 121. Den Ruhaußflügen kann abgeholfen werden durch Anwendung von Kaminauffäden, welche sich bei allen Windrichtungen selbst schließen. Sie werden versiert von Hans Stikelberger, Eisenbauwerkstätte in Basel.

Auf Frage 144 und 149 wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Schneider, Sägerei, Lenzburg.

Auf Frage 121. Wenden Sie sich wegen Ihren Ruhaußflügen an Herrn François Panosetti, Kamin- und Ofenbauer, Elsässerstraße Nr. 10, Basel.

Auf Frage 152. Erdbohrer, wie solche Fragesteller wünscht, liefert Wive. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 146. Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und erfüllen denselben, uns Oefferten zu machen. Fr. Ruth und Cie., Leitensfabrik, Mühldorf (Glarus).

Auf Frage 135. Schleif- und Polirmaschinen für Cementmosaikplatten fabrizirt die Firma Dr. Bernhardi Sohn, G. E. Draenert, Erlenburg, und sind zu beziehen durch deren Vertreter Johannes Nehb, Davos-Dorf.

Auf Frage 147. Holzfarben-Auszugpapiere (Gladerpapier) liefert in großer Auswahl (Musterbuch zur Ansicht gegen Rückstellung) die Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage 151. Durch Eisdruk gespaltene Pumpenstücke oder auch Risse an gußeisernen Wasserschalen kann man durch Ausfüllen der Risse mit irgend einem Kittmaterial nicht mehr wasserdicht machen; in die kleinen Risse bringt man keinen Kitt und in den größeren Rissen drückt das Wasser denselben wieder hinaus. Doch gibt es eine billige Methode, um genannte Gegenstände wieder solid und dauerhaft brauchbar zu machen, und zwar auf folgende Weise: Man läßt sich vom Glaschner eine Blechröhre machen, die von der Fußansche bis über den Riß hinaus, also noch um 4–5 Centimeter in das gesunde Rohrstück hineinreicht. Dieses Blechröhr soll $1\frac{1}{2}$ bis 2 Centimeter kleiner im Durchmesser sein als das Loch in der Pumpensäule. Dann wird dieses Rohrstück am einen Ende 2 bis 3 Centimeter mit Hans umwickelt, so daß es noch willig in die gesprungene Öffnung geht, und soweit in den Pumpenstock oder Gussfuß hineingeschoben, bis es bündig eben mit der Fußansche ist. Der Pumpenstock oder Schalenfuß muß natürlich vorher wegmontirt und umgekehrt aufgestellt werden, so daß die Fußansche aufwärts schaut. Nun macht man aus gutem Cement einen sehr leichtsiedenden Brei und giebt den Zwischenraum zwischen dem Blechröhr und der Wand des Pumpenstocks damit aus, schlägt mit einem Hammer mit leichten Schlägen hin und wieder auf den Pumpenstock, damit der Cementbrei jeden Zwischenraum gut ausfülle. Man muß so lange Cement nachgießen, bis der Zwischenraum der Pumpenansche eben ausgegossen ist. Ist der Cement vollständig hart, was mindestens einen Tag dauert, wird die Fläche an der Fußansche schön eben gerichtet, mit gehabtem Unschlitt bestrichen und mit einer passenden Kautschuk- oder Lederansche versehen und wieder an der alten Stelle aufmontirt. Auf solche Weise geflickte Pumpen oder Schalenstücke halten wieder wie neu und sind durchaus solid. Ich kann hier aus Erfahrung reden. Hat der Pumpenstock jedoch einen langen Riß, so muß vor dieser Prozedur derselbe mit zwei guten Zugbändern versehen werden, da während des Pumpens die gesprungenen Wände mehr oder minder federn und ohne Zugband leicht wieder zum Rinnen kommen.

J. H.

Auf Frage 152. Kaufen Sie in irgend einer Eisenhandlung oder auch unter der Hand bei einem Privaten einen sogenannten Käsenbohrer mit $1\frac{1}{2}$ –2 Zoll Durchmesser, wie solche die Holzbrunnenmacher gebrauchen, lassen in der Schmiede ein Stück Münd-eisen von 3–4 Meter anschweißen und oben mit einem Gehäuse versehen, zur Aufnahme eines Holzgriffes, so erhalten Sie ein Instrument, das sicher Ihrem Zwecke entspricht. Mit einem solchen Quasi-Erdbohrer, der eigentlich ein Holzbohrer ist, kann man ganz bequem 3–4 Meter tief in die Erde bohren. Im Käsen bleibt beim Herausziehen immer ein Quantum jener Erde hängen, die zuletzt vom Bohrer berührt worden ist. Auf diese Weise können Sie leicht, ohne viel Unkosten, ein Terrain auf Lehmb untersuchen. J. H.

Submissions-Anzeiger.

Über die sämtlichen Arbeiten für den Bau einer Turnhalle in Obsfelden (St. Zürich) wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bauvorschriften können auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden und sind Uebernahmoefferten bis spätestens den 26. März der Baufassung einzureichen.

754

Für eine Wasserwerkstätte von der Glatt bei Goshau (St. Gallen) für elektrische Kraftübertragung sind folgende Arbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: 1. eine ca. 500 Meter lange Rohrleitung; 2. eine Turbinenanlage mit Transmissionen; 3. zwei Dynamomaschinen mit elektrischer Stromleitung; 4. Errichtung des Wehrkörpers in Beton. Pläne und Bauvorschriften liegen bei H. Gebr. Eberle in Krebsbrunnen-Goshau zur Einsicht auf. Uebernahmoefferten sind bis spätestens den 25. März schriftlich einzureichen.

Die Projektanfrage für Korrektion und Verbauung des Brandöschbaches und seiner Zuflüsse bei Trub auf eine Gesamt-länge von circa 19,000 Meter wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen können beim Ingenieur des III. Bezirks eingesehen werden. — Oefferten sind bis 20. März der Direktion der öffentlichen Bauten in Bern franko mit Ueberschrift „Brandöschbachkorrektion“ einzufinden.

Neue Schulhausbauten evangelisch Kirchberg (Toggenburg) Über die Ausführung folgender Arbeiten, als: Erd-, Maurer-, Hafner-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Dede-, Spengler-, Schmied- und Schlosserarbeiten werden Konkurrenz eröffnet. Eingaben werden einzeln oder samthhaft angenommen. Pläne, Bauvorchriften und Vorausmaße liegen beim Präsidenten J. Kuratli in Bazenheid zur Einsicht offen, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird. Die Eingaben müssen verschlossen an Obigen bis spätestens den 26. März eingereicht werden.

Die Errichtung eines eisernen Geländers längs der Quai-mauer bei der Dampfschiffbrücke in Murten wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Errichtungsbedingungen liegen bei J. Forster, Bauaufseher, auf. Angebote sind per Laufmeter schriftlich und verschlossen bis Sonntag Mittag den 20. März auf der Stadtscriverei einzureichen.

Cementboden. Die Käseereibaugesellschaft Noflen u. Reuti (Thun) ist Willens, in ihrem Käseereigebäude einen neuen Küchenboden aus Cement erstellen zu lassen. Alsfältige Uebernehmer dieser Arbeit wollen bis zum 21. März beim Präsidenten, Cml. Streit ihre Angebote machen.

Lieferung von 22,330 Stück Drainiröhren mit den Lichtheiten von 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14, 16 und 18 Centim. Die Lieferung hat bis zum 20. August l. J. stattzufinden, und sollen die Röhren auf die zu bezeichnenden Plätze gelagert werden. Lieferungs-Angebote an Hrn. Fr. Basler, Bezirks-Richter in Bottenvyl (Argau), wo auch die bezüglichen Bedingungen bis 21. März.

Die Gemeinde Selzach ist Willens, ein neues Kästekett anzuschaffen. Inhalt 24 Zentner oder 12 Kilozentner. Uebernehmer hievon können innert 8 Tagen ihre Eingaben beim Präsidenten der Käseereibgesellschaft, Louis Reinhart, Gemeinderath, einreichen, welcher auch nähtere Auskunft ertheilen wird. Taggelder keine.

Über die Errichtung neuer Treppen im Pfarrhaus Benten (St. Zürich), zwei eishene (gewundene mit je 15 Tritten) und einer geraden förrenen von 16 Tritten, wird anmit Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen und Bauvorchriften können bei Herrn Präs. Straßer in Benten eingereicht werden und sind die Preiseingaben demselben verschlossen bis spätestens den 23. März einzutragen.

Die Lieferung bearbeiteter Granitsteine für Sockel und Trittsufen des neuen Aufnahmgebäudes der V.S.B. in Rorschach ist zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningeneur in St. Gallen eingesehen werden; bei welchem auch Oefferten bis zum 28. März verschlossen einzutragen sind.

Die Erdabgrabung für ein Kreuzungs-Geleise auf Station Schwarzenbach, V.S.B. (circa 8000 Kubitmeter) ist zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningeneur in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Oefferten bis zum 28. März verschlossen einzutragen sind.

Die Grabarbeit, das Abbinden und die Aufstellung einer hölzernen Thalsperre im Steinachtobel ist zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningeneur der V.S.B. in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Oefferten bis zum 28. März verschlossen einzutragen sind.

Schulbänke. Der evangelische Schulrat in Rebstein ist willens, 40 Stück St. Galler Schulbänke — Bierplätze — anzuschaffen. Darauf resekirende Fachleute wollen ihre Oefferten bis zum 25. ds. Ms. Schulratspräsident, eingeben.

L'Agence technique: J. Leuba à Lausanne offre aux meilleures conditions tous les genres de carreaux de dallage et revêtement. Spécialité des carrelages unis et à incrustations mosaïques en grès cérame vitrifié. Albums et Prix-Courants gratuits et franco.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Semm jun. in St. Gallen:

Binder, Dr. Fr., Handbuch der Galvanoplastik, oder die Elektrochemie in ihrer Anwendung, Gegenstände in Metall nachzubilden oder mit Metall zu überziehen. Fünfte Auflage. Mit 48 Holzschnitten. gr. 8. Geh. Fr. 5. 10.

Doppeltbreite Cathemirs & Merinos, Phantaststoffe (garantiert reine Wolle) 100—120 em. breit, à 64 Cts. pr. Elle oder Fr. 1. 05 Cts. pr. Mir. in ca. 80 der bestexistirenden Qualitäten bis zu den feinsten Croisuren versenden an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken direct in's Haus Erstes Schweiz. Versandgeschäft Dettinger & Cie., Zürich.
P.S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.